

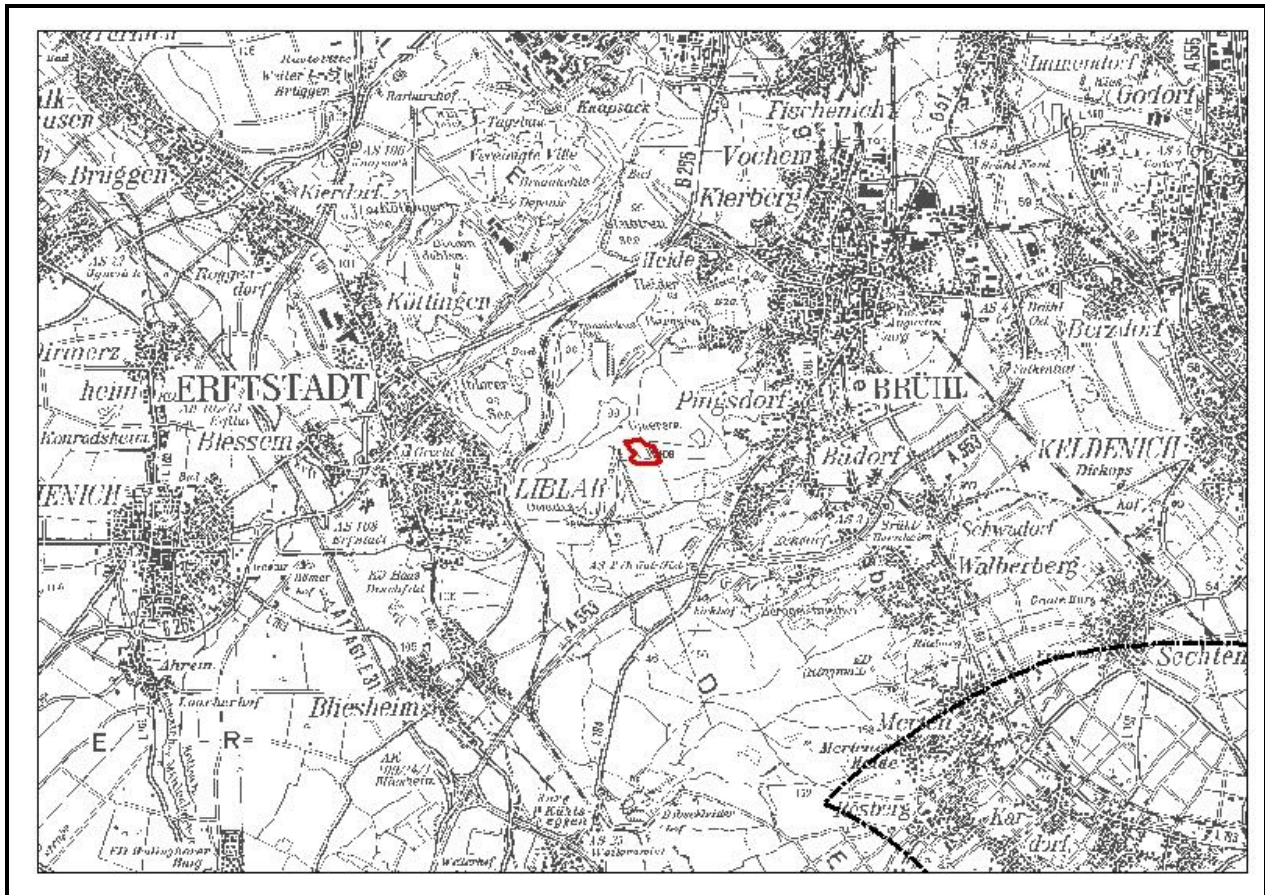
GEBIET Entenweiher

1. Kennzeichnung

NAME Entenweiher

SCHUTZSTATUS BM-021 NSG Entenweiher (BK-5107-912), Teilbereich

2. Lage



BLATT NR. TK25 5107

RECHTS-/HOCHWERT

2560629 / 5630993

GRÖßE

9,8 ha

VERWALTUNGSGEBIET

Rhein-Erft-Kreis

BIOGEOGRAPHISCHE REGION

Atlantisch

NATURRAUM

552 Ville

GEBIET Entenweiher

3. Abiotische Grundlagen

KLIMA	Altantischer Klimatyp mit binnenländischer Komponente: Das Feuchtgebiet erfährt durch die Leelage der Mittelgebirge des Sauerlandes, Bergischen Landes und der Eifel sowie dem Hohen Venn eine klimatische Begünstigung mit milden Wintern und mäßig warmen Sommern. Die jährliche mittlere Niederschlagsmenge liegt bei 700-800 mm, die mittlere Lufttemperatur bei 10-11 °C (GLÄSSER 1978, KLIMAAATLAS NRW).
RELIEF / GEOLOGIE / BODEN	Das Feuchtgebiet liegt in der durch den Braunkohlentagebau überformten Ville. Der Braunkohlenabbau ist in diesem Bereich seit mehr als 50 Jahren abgeschlossen. Bei dem künstlich veränderten Boden handelt es sich um sog. Auftrags-Regosol (Neuboden), ein aus lößhaltigem, sandigem Kies entstandener Boden mit einer 6 bis 10 dm mächtigen, lehmig-sandigen obersten Bodenschicht (GLÄSSER 1978, GEOLOGISCHER DIENST NRW o. Jg., 2003, 2017).

4. Biotische Grundlagen

POTENZIELLE NATÜRLICHE VEGETATION	Flattergras-Traubeneichen-Buchenwald auf rekultivierten Aufschüttungsflächen (TRAUTMANN et al. 1991).
CHARAKTERI- SIERUNG	Das Feuchtgebiet liegt westlich von Brühl-Pingsdorf. Es umfasst das Rekultivierungsgewässer "Entenweiher" mit ausgedehnten Röhrichtbeständen und angrenzenden Feuchtwäldern (IVÖR 2016).



Entenweiher



© IVÖR

4.1 Biotoptypenliste des Gebietes

AA0	Buchenwald	AK1	Kiefernmischwald mit einheimischen Laubhölzern
AC0	Erlenwald	AK5	Kiefernmischwald mit Laub- und Nadelhölzern
AC4	Erlenbruchwald	AR1	Ahornmischwald
AD0	Birkenwald	CD0	Großseggenried
AE1	Weidenmischwald	CF2	Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten
AF1	Pappelmischwald	FG0	Abgrabungs-, Rekultivierungsgewässer, hier: Entenweiher
AG2	Wald aus heimischen und gebietsfremden Laubbaumarten		

GEBIET Entenweiher
4.2 Biootypen, die grundwasserabhängige Pflanzengesellschaften beinhalten
AC4 Erlen-Bruchwald
Walzenseggen-Erlenbruchwald (*Carici elongatae-Alnetum*)

Im Südwesten des Entenweiher (FG0) wächst im Stauwasserbereich ein kleiner Erlen-Bruchwald. Unter den Rot-Erlen (*Alnus glutinosa*) stehen in der Strauchschicht einzelne Exemplare der Grau-Weide (*Salix cinerea*) und des Faulbaums (*Frangula alnus*). In der Krautschicht sind vor allem Winkel-Segge (*Carex remota*) und Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*) mit jeweils hoher Deckung vertreten. In geringerer Zahl und Deckung werden diese von Bittersüßem Nachtschatten (*Solanum dulcamara*), Langähriger Segge (*Carex elongata*), Teich-Schachtelhalm (*Equisetum fluviatile*), Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Flutendem Schwaden (*Glyceria fluitans*), Schilf (*Phragmites australis*) und Flatter-Binse (*Juncus effusus*) begleitet.

AE1 Weidenmischwald

Ein schmales Weidengehölz aus Silber- und Grau-Weide (*Salix alba*, *S. cinerea*) sowie Rot- und Grau-Erle (*Alnus glutinosa*, *A. incana*) mit Kratzbeere (*Rubus caesius*), Schilf (*Phragmites australis*) und Winkel-Segge (*Carex remota*), sowie einzelnen Exemplaren der Langährigen Segge (*Carex elongata*), des Bittersüßen Nachtschatten (*Solanum dulcamara*) und der Gemeinen Waldsimse (*Scirpus sylvaticus*) im Unterwuchs wächst am Nordrand des Gebietes.

AF1 Pappelmischwald

Im Feuchtgebiet, aber außerhalb des NSG, stockt im Südosten jenseits des Fußweges ein Pappelmischwald mit Rot-Erle (*Alnus glutinosa*) und viel Kratz- und Brombeere (*Rubus caesius*, *R. fruticosus* agg.) in der Krautschicht. Im Bestand finden sich jedoch auch stellenweise feuchte Bereiche mit Schilf (*Phragmites australis*), Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*), Gelber Schwertlilie (*Iris pseudacorus*), Flatter-Binse (*Juncus effusus*), Knäuel-Ampfer (*Rumex conglomeratus*) u.a.. Im Süden des Bestandes erstreckt sich entlang des Weges ein schmaler, nasser Bereich mit Grabensystem, in dem neben offenem, schlammigem Boden auch Nässezeiger wie Gelbe Schwertlilie (*Iris pseudacorus*), Rote Johannisbeere (*Ribes rubrum*), Schilf Bittersüßer Nachtschatten (*Solanum dulcamara*) und Teich-Schachtelhalm (*Equisetum fluviatile*) vorkommen.

CF0 Röhrichtbestand
Großröhricht-Bestand (*Phragmition*)

Im Süden des Gewässers wachsen im Uferbereich dichte Teich-Schachtelhalmbestände (*Equisetum fluviatile*) mit Flutendem Schwaden (*Glyceria fluitans*), Gelber Schwertlilie (*Iris pseudacorus*), Ufer-Wolfstrapp (*Lycopus europaeus*), Wasser-Minze (*Mentha aquatica*), Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*), Gemeinem Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*) und etwas Jungwuchs der Grau-Weide (*Salix cinerea*).

CF2 Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten
Schilf-Röhricht (*Scirpo-Phragmitetum*)

Ausgedehnte Schilfröhrichte befinden sich vor allem im nördlichen und westlichen Bereich des Entenweiher. Diese sind durchsetzt mit einigen Exemplaren des Aufrechten Igelkolben (*Sparganium erectum*), sowie Jungwuchs von Rot-Erle (*Alnus glutinosa*) und Grau-Weide (*Salix cinerea*). Am Südost-Ufer wächst innerhalb des Schilfröhrichts ein kleiner Bestand des Schmalblättrigen Rohrkolben (*Typha angustifolia*).

FG0 Abgrabungs-, Rekultivierungsgewässer, hier: Entenweiher

Das Gewässer beherbergt an Wasserpflanzen u.a. Kamm-Laichkraut (*Potamogeton pectinatus*), Quirl-Tausendblatt (*Myriophyllum verticillatum*), und Kanadische Wasserpest (*Elodea canadensis*). Im mittleren Gewässerabschnitt haben sich größere Bestände der mit großer Wahrscheinlichkeit künstlich eingebrachten (angesalbten) Krebschere (*Stratiotes aloides*) ausgebreitet.

GEBIET Entenweiher
4.3 Gefährdete Pflanzengesellschaften feuchter und nasser Standorte

Pflanzengesellschaft	RL NRW
Walzenseggen-Erlenbruchwald (<i>Carici elongatae-Alnetum</i>)	2
Schilfröhricht (<i>Scirpo-Phragmitetum</i>)	V

4.4 Bemerkenswerte Tierarten

Vögel	STATUS	RL NRW
Drosselrohrsänger (<i>Acrocephalus arundinaceus</i>) ⁽¹⁾	G	1
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>) ⁽¹⁾	G	*
Knäkente (<i>Anas querquedula</i>) ⁽¹⁾	G	1
Krickente (<i>Anas crecca</i>) ⁽¹⁾	G	3
Pirol (<i>Oriolus oriolus</i>) ⁽¹⁾	G	1
Rohrhammer (<i>Emberiza schoeniclus</i>) ⁽¹⁾	G	V
Schilfrohrsänger (<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>) ⁽¹⁾	G	1
Schnatterente (<i>Anas strepera</i>) ⁽¹⁾	G	*
Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>) ⁽¹⁾	G	*
Waldschnepfe (<i>Scolopax rusticola</i>) ⁽¹⁾	G	3
Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>) ⁽¹⁾	G	k. A.
Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>) ⁽¹⁾	G	*
Amphibien		
Kleiner Wasserfrosch (<i>Rana lessonae</i>) ⁽¹⁾		3

5. Datenquelle

GEOLOGISCHER DIENST NRW (HRSG.) (2003, 2017): Digitale Bodenkarte von Nordrhein Westfalen im Maßstab 1:50.000, Krefeld.

GEOLOGISCHER DIENST NRW (HRSG.) (o. Jg.): Bodenkarte von Nordrhein Westfalen 1:50.000, Blatt L 5106 Köln.

GLÄSSER, E. (1978): Die naturräumlichen Einheiten auf Blatt 122/123 Köln-Aachen. – Geographische Landesaufnahme 1:200.000 – Naturräumliche Gliederung Deutschlands. Hrsg.: Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumforschung, Bonn-Bad Godesberg. 49 S. + 1 Karte.

GRÜNEBERG, C., S. R. SUDMANN, F. HERHAUS, P. HERKENRATH, M. M. JÖBGES, H. KÖNIG, K. NOTTMEYER, K. SCHIDELKO, M. SCHMITZ, W. SCHUBERT, D. STIELS & J. WEISS (2016): Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 6. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52: 1 - 66.

IVÖR – Institut für Vegetationskunde, Ökologie und Raumplanung (2016): Flächendeckende Kartierung grundwassernaher Landschaftsausschnitte in der Erft-Scholle und der linksrheinischen Kölner Scholle im Zeitraum 2015 – 2016. Unveröff. Gutachten im Auftrag der RWE Power AG, Köln. 135 S. + Anhang, Düsseldorf.

LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Klimaatlas NRW <http://www.klimaatlas.nrw.de/site/>

LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Daten der Landschaftsinformationssammlung (LINFOS): Fundortkataster NRW (Datum der Übermittlung: 08.02.2017).

⁽¹⁾LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Fachinformationssystem des LANUV (Biotopkataster, Naturschutzgebiete, Gesetzlich geschützte Biotope) <http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de>

GEBIET **Entenweiher**

LANUV – LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW (2011): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen. – LANUV-Fachbericht 26,4. Fassung, 2 Bände.

TRAUTMANN, W. und Mitarbeiter (1991): Vegetationskarte der Bundesrepublik Deutschland 1:200.000 – Potentielle natürliche Vegetation – Blatt CC 5502 Köln. Hrsg.: Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege, Schriftenreihe für Vegetationskunde, Heft 6, 2. Unveränderte Auflage, Bonn-Bad Godesberg.

VERBÜCHELN, G., HINTERLANG, D., PARDEY, A., POTT, R., RAABE U. & K. VAN DE WEYER (1995): Rote Liste der gefährdeten Pflanzengesellschaften in Nordrhein-Westfalen. - Hrsg. Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten / Landesamt für Agrarordnung NRW. LÖBF-Schriftenreihe, Band 5.

AUSFÜLLDATUM

02/2017 (Ergänzung Gefährdungsgrad Vögel am 07.03.2018)